

Wesermarsch am Sonntag, 19.07.2009

Die Bevölkerung sensibilisieren

KBR erstellt Flyer mit vielen Informationen

Brake. „Wir möchten die Bevölkerung ein wenig sensibilisieren“, sagt Dr. Gesa Hansen, Vorsitzende des Kreisbehindertenbeirates (KBR Wesermarsch). Es seien „die kleinen Stolpersteine“ wie ein Werbeschild vor dem Geschäft oder einer Gaststätte oder auch Mülltonnen nach deren Entleerung. Oft ist der Gehweg dann zu schmal dafür, und ein angrenzender Radweg birgt zusätzliche Gefahren für Rollstuhlfahrer aber auch für Eltern mit Kinderwagen und Sehbehinderte, so die Vorsitzende.

Der KBR hat sich aber noch eine Menge mehr auf seine Fahnen geschrieben. So ist bei-

spielsweise mit der Entwicklung eines Flyers mit wichtigen Adressen für Eltern behinderter Kinder begonnen worden. Ab sofort können Interessierte über KBR@lkbra.de Kontakt aufnehmen. „Betroffene Bewohner des gesamten Kreises können uns so kontaktieren, zum Beispiel auch auf Missstände hinweisen. Auch werden Behindertenverbände und Selbsthilfegruppen gebeten, so mit uns in Verbindung zu treten“, sagt Gesa Hansen. Und ab Anfang September wird es über den Internetauftritt des Landeskreises Wesermarsch eine Seite für den KBR mit wichtigen Informationen geben.